

Anfragen zum Plenum in der 19. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Renate Ackermann
(GRU)

Wie hoch sind pro Monat die Mietkosten und die durchschnittlichen Kosten für Energie der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in der Baierbrunnerstraße in München?

Hubert Aiwanger
(FW)

Welche Staatsstraßen (Streckenabschnitte) in Niederbayern stehen kurz- und mittelfristig zur notwendigen Sanierung an, wann genau beginnen entsprechende Straßenbauarbeiten und binnen welchen Zeitraumes ist mit der erfolgreichen Beendigung der Baumaßnahmen zu rechnen?

Susann Biedefeld
(SPD)

Was hat die Staatsregierung konkret veranlasst, bewirkt bzw. erreicht (LT-Beschluss vom 12.03.2008, Drs. 15/10207) um sicherzustellen, dass das bisherige (bis Ende April 2009) gültige Angebot der kostenfreien Fahrradmitnahme in den Zügen des Schienenpersonennahverkehrs in Bayern aufrechterhalten wird, warum blieben die Bemühungen offensichtlich erfolglos und ab wann können die bayerischen Bürgerinnen und Bürger (nicht nur Kinder im Alter bis zu 14 Jahren) wieder kostenfrei und bayernweit über einen geänderten Fahrrad-Kurzstreckentarif ihr Fahrrad mitnehmen?

Sepp Daxenberger
(GRU)

Mit welchem Flächenumfang wurden in Bayern von 2005 bis 2008 Freisetzungsversuche tatsächlich durchgeführt, welche Kontrollen der jeweiligen Auflagen wurden durch die zuständige Aufsichtsbehörde durchgeführt und wie soll sichergestellt werden, dass für die kommenden Jahre die Freisetzungen unter Glas erfolgen?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Warum wird in der Museumsliste der Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen in Bayern das „Museum der 50er Jahre“ in Zusmarshausen aufgeführt und in der Beschreibung behauptet, dass es „seit 2006 als ‚50er Jahre Erlebniswelt‘ wieder in Erscheinung (tritt)“, obwohl es nach Kündigung der Ausstellungsräume wegen finanzieller Schwierigkeiten seit dem Jahr 2000 geschlossen ist, aus welchen Gründen verweigerte die Landesstelle ein Beratungsgespräch, um das die Betreiber sie als zuständige staatliche Institution nach der Schließung gebeten hatte, um

Möglichkeiten der Zwischenlagerung und der späteren Neueröffnung zu erörtern, und wie stehen die Chancen, bei einem neuerlichen Ersuchen bei der Landesstelle Gehör zu finden und möglicherweise in die staatliche Projektförderung einbezogen zu werden?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FW)

Wie viele Bewerbungen um einen Studienplatz an bayerischen Hochschulen werden gemäß der Prognosen der Staatsregierung insgesamt für den Studienbeginn im Jahr 2011 eingehen, respektive wie viele Studienplätze werden an bayerischen Hochschulen im Sommersemester und im Wintersemester 2011 für Studienanfänger jeweils insgesamt zur Verfügung stehen?

Günther Felbinger
(FW)

Wie viele Schulen der beruflichen Bildung in Bayern stehen in kommunaler und städtischer Trägerschaft (Auflistung der Zahlen und Namen) und wie werden diese Schulen seitens des Freistaates bezuschusst?

Eike Hallitzky
(GRU)

Nachdem die Anbindung der Ortsumgehung Vilsbiburg an die B 388 auf Höhe Achldorf aufgrund mangelhafter Verkehrsführung und Unübersichtlichkeit als äußerst gefährlicher Unfallschwerpunkt gilt, der bereits zwei Menschenleben gefordert hat, frage ich, wie hoch die Unfallhäufigkeit und das Unfallrisiko an dieser Knotenstelle ist, weshalb man sich für eine Brückenkonstruktion entschieden hat, obwohl in Anbetracht der Verkehrsleitung ein Kreisel kostengünstiger und sicherer gewesen wäre, und welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Verkehrssicherheit zu verbessern?

Joachim Hanisch
(FW)

Wie viele zusätzliche Fraunhofer-Institute sind kurz- und mittelfristig in Bayern, insbesondere in Niederbayern und der Oberpfalz, an Standorten wie zum Beispiel Landshut, Deggendorf, Passau, Regensburg und Amberg zur Förderung von Wissenschaft und Forschung geplant und ab wann könnten diese Institute voraussichtlich ihre Arbeit aufnehmen?

Dr. Leopold Herz
(FW)

Inwieweit findet das EU-Schulobstprogramm in Bayern Anwendung (Absolutzahlen der Schulen), an welchen Schulen (namentliche Auflistung) wurden bisher Fördermittel hierfür beantragt, und gibt es in Bayern seitens der Staatsregierung bereits Initiativen, um den rückläufigen Verbrauch von Obst und Gemüse bei Kindern aufzuhalten?

Claudia Jung
(FW)

Welche vertraglichen Verpflichtungen bestehen zwischen dem Freistaat Bayern (Bayerische Staatsforsten AöR), respektive der dafür zuständigen Behörde/Behörden oder dem zuständigen Amt/Ämtern, bzw. den, dem Freistaat zumindest mehrheitlich gehörenden entsprechenden Unternehmen, und holzverarbeitenden Betrieben hinsichtlich des Verkaufs von Holz aus den staatlichen Forsten, welche Konditionen sind in diesen Verträgen vereinbart und mit welchen holzverarbeitenden Unternehmen befinden sich der Freistaat Bayern (Bayerische Staatsforsten AöR), respektive die dafür zuständige Behörde/ Behörden oder das zuständigen Amt/Ämter bzw. entsprechende, dem Freistaat

zumindest mehrheitlich gehörende Unternehmen, in Vertragsverhandlungen hinsichtlich des Verkaufs und der Lieferung von Holz an diese Unternehmen?

Christine Kamm
(GRU)

Wie viele der beantragten Maßnahmen bayerischer Kommunen für Bildungsinfrastruktur werden in welcher Gesamthöhe im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturprogramms in den jeweiligen Regierungsbezirken gefördert, wie viele Maßnahmen davon sind Energiesanierungsmaßnahmen?

Ulrike Müller
(FW)

Wie viele Schulen (Absolutzahlen und Prozentzahlen) in Bayern, aufgeteilt nach Schularten und namentlicher Auflistung, sind (aktuell und in der Vergangenheit) am EU-Schulmilchprogramm beteiligt und welche Maßnahmen sind durch die Staatsregierung zukünftig geplant, insbesondere mit Blick auf die Unterstützung der Anschaffung von benötigten Kühlautomaten in den jeweiligen Schulen, um eine höhere Akzeptanz dieses Programms bei den Schulen zu erreichen?

Alexander Muthmann
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie anlässlich der jetzt vorliegenden Ergebnisse in Niederbayern/Oberpfalz bei der Aussage bleibt, dass nach Umsetzung der Verwaltungsreform durch Verschmelzung der Polizeidirektionen und Neuschaffung von zwei Polizeipräsidien in Niederbayern und der Oberpfalz Planstellen dauerhaft eingespart werden, um die Basisdienststellen (Inspektionen) personell zu verstärken und mehr Polizeibeamte „auf die Straße“ zu bringen, und bei welchen Inspektionen oder nachgeordneten Dienststellen gegebenenfalls personelle Verstärkungen stattfinden werden?

Thomas Mütze
(GRU)

Nachdem durch die EU-Zinssteuerrichtlinie für die Landesbanken seit dem Jahr 2005 nachvollziehbar ist, welche ihrer Kunden über Tochtergesellschaften der Landesbanken Steuern hinterziehen, frage ich die Staatsregierung, ob ihr bekannt ist, dass der BayernLB über ihre Töchter in der Schweiz und in Luxemburg solche Informationen vorliegen, und ob sie bereit ist, etwa durch einen entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrats der BayernLB, offensichtliche Steuerhinterziehung zu unterbinden?

Christa Naaß
(SPD)

Ich bitte die Staatsregierung um Mitteilung, ob es stimmt, dass künftig nur noch zweizügige Hauptschulen mit mindestens 300 Schülerinnen und Schülern eine Zukunft haben sollen und dadurch gerade im ländlichen Bereich weitere Hauptschulstandorte gefährdet sind?

Hans-Ulrich Pfaffmann
(SPD)

Aus welchen Titelgruppen des Einzelplans 05 speisen sich die zusätzlichen Stellenäquivalente im Gegenwert von einer zusätzlichen Vollzeitlehrkraft pro Schule für die Anhebung des Oberstufenbudgets an den Gymnasien zum nächsten Schuljahr?

Prof. Dr. Michael Piazzolo
(FW)

Wie viele Schülerinnen und Schüler umfasst voraussichtlich der erste Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums (G8) und der letzte Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums (G9) im Abiturjahr 2011, wie viele davon werden sich gemäß der Prognosen der Bayerischen Staatsregierung um einen Studienplatz an bayerischen

- Hochschulen bewerben und wie viele davon werden voraussichtlich eine berufliche Tätigkeit (z.B. Lehre, Direkteinstieg, Trainee-Programm) aufnehmen?
- Karin Pranghofer**
(SPD) Gibt es Pläne der Staatsregierung, Hauptschulstandorte mit weniger als 300 Schülerinnen und Schülern zu schließen oder Hauptschulen zu Schulverbänden zusammenzuschließen und wenn ja, welche Hauptschulstandorte sind konkret davon betroffen?
- Markus Rinderspacher**
(SPD) Plant die Staatsregierung die Errichtung einer bayerischen Tourismus-Schule, welches Konzept steht dahinter und welche Gemeinden haben sich für dieses Projekt bislang beworben?
- Franz Schindler**
(SPD) Bezugnehmend auf die Anfrage zum Plenum vom 21.04.2008 wegen des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 07.03.2007 zu nachträglichen Lärmschutzmaßnahmen an Bundesfernstraßen und dem dort festgelegten Stichtag 07.07.1974 und auf Pressemeldungen, dass die Oberste Baubehörde nun vorschläge, entlang der A 93 unabhängig von dem Stichtag des Planfeststellungsbeschlusses des jeweiligen Streckenabschnitts im Sinne der Gleichbehandlung überall die gleichen Maßstäbe anzulegen und zusätzliche aktive Lärmschutzmaßnahmen zu realisieren, die eine substanzielle Lärmreduzierung bewirken, frage ich die Staatsregierung, an welchen Streckenabschnitten der A 93 zusätzliche aktive Lärmschutzvorsorgemaßnahmen vorgesehen sind und bis wann mit der Realisierung gerechnet werden kann?
- Stefan Schuster**
(SPD) Ist es richtig, dass bei einer Gewahrsammaßnahme der Polizei zum Schutz einer Person gegen die Gefährdung ihres eigenen Leib und Lebens diese nachträglich Gebühren für den Aufenthalt in der Zelle entrichten muss, während eine Person, die in Gewahrsam genommen wird, weil sie dabei ist, eine Straftat zu begehen oder fortzuführen, keine Benutzungsgebühren zu entrichten hat (entsprechend Art. 17 Abs. 1 und 2 PAG sowie Art. 21 Bayerisches Kostengesetz) und wenn ja, was sind die Gründe hierfür?
- Tanja Schweiger**
(FW) Nachdem die Gemeinden Pettendorf und Pielenhofen gerne ihre Hauptschüler von Undorf nach Lappersdorf umsprengeln möchten, was die Regierung der Oberpfalz nach erfolgtem Anhörungsverfahren nicht genehmigt hat mit dem Hinweis, künftige Hauptschulzusammenschlüsse müssten mind. 300 Schüler haben, eine Schülerzahl, die die Schule Lappersdorf mit den betreffenden Schülern von Pielenhofen und Pettendorf nicht erreicht, frage ich die Staatsregierung, ob sie beabsichtigt, diese Aussage der Regierung der Oberpfalz zu bestätigen, zu konkretisieren oder zu entkräften, insbesondere auch im Hinblick auf die Allgemeingültigkeit zur Zukunft der Hauptschulen in Bayern?
- Kathrin Sonnenholzner**
(SPD) Sind Zeitungsberichte zutreffend, nach denen Staatsminister Dr. Söder der Beratung eines Dringlichkeitsantrags von Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit im Plenum des Landtags ferngeblieben sei, weil er inhaltlich nicht hinter der Pflichtimpfung stehe und wenn ja, welche fachlichen Gründe gibt es für diese Position?

- Claudia Stamm**
(GRU) Angesichts der Tatsache, dass die Nutzungsgenehmigung für die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in der Baierbrunnerstraße in München für 230 Personen erteilt wurde, frage ich die Staatsregierung, wie hoch die derzeitige Belegungszahl ist, welches die höchste Belegungszahl war und wie die Staatsregierung in Zukunft Überbelegungen ausschließen will?
- Christa Steiger**
(SPD) Welchen aktuellen Sachstand gibt es für die Planung der Ortsumgehungen der B 173 im Bereich Zeyern, Marktrodach, Landkreis Kronach, und im Bereich Zettlitz und Hochstadt, Landkreis Lichtenfels, wann soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden und wann ist mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen?
- Florian Streibl**
(FW) Inwieweit kann auf die Österreichische Regierung Einfluss genommen werden, dass die österreichischen öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme (ORF1, ORF2) auch in Deutschland via Satellitenanlagen empfangen werden können, da dies in den Randgebieten zu Österreich nur über Kabel möglich ist, nicht aber über Satellitenanlagen und ein Empfang dieser Programme gerade im Hinblick auf den Informationsaustausch und ein freizügiges Europa angezeigt ist?
- Reinhold Strobl**
(SPD) Ist damit zu rechnen, dass in Bayern das Sporttauchen mit Atemgeräten in das Bayerische Wassergesetz (BayWG) im Artikel 21 als grundsätzlicher Gemeingebrauch wie etwa Baden, Waschen und Eissport gestattet wird, um den bürokratischen Aufwand kostenpflichtiger Einzelgenehmigungen für Kommunen und Wassersportler zu beenden?
- Dr. Simone Strohmayr**
(SPD) Nachdem in der letzten Legislaturperiode beschlossen wurde, das Amtsgericht Schwabmünchen aufzulösen, die endgültige Auflösung aber erst stattfinden sollte, wenn die Nachnutzung des Gebäudes in Schwabmünchen feststeht, frage ich die Staatsregierung, ob und wann das Amtsgericht Schwabmünchen aufgelöst wird und welche Nutzung für das Gebäude geplant ist?
- Susanna Tausendfreund**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, welche staatlichen Objekte und Regierungsgebäude von Polizeibeamten bewacht werden, in welchem Umfang dadurch Personalressourcen der zuständigen Polizeidienststellen blockiert werden und was aus ihrer Sicht dagegen spräche, diese Aufgaben durch einen privaten Wachdienst ausführen zu lassen?
- Tobias Thalhammer**
(FDP) Nachdem die Verwendung von tertiärem Grundwasser aus Tiefenschichten Wasservorräte angreift, die sich nicht mehr regenerieren, und damit dem Grundsatz der Nachhaltigkeit widerspricht, frage ich die Staatsregierung, wie hoch der absolute und prozentuale Anteil von Tertiär-Grundwasser am Gesamtbedarf des bayerischen Trinkwasseraufkommens ist und welche langfristigen geologischen Auswirkungen daraus zu erwarten sind und welche Maßnahmen eingeleitet sind um eine nachhaltige Wasserversorgung in Bayern sicherzustellen?

Dr. Karl Vetter
(FW)

Nachdem Gewichtsprobleme und Adipositas in Bayern vor allem unter Kindern zunehmen, frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen unternimmt sie, um Gewichtsprobleme und Adipositas bei Kindern ins Bewusstsein zu bringen, welche Projekte oder Programme hat die Staatsregierung hierfür in der Vergangenheit initiiert und welche Rückschlüsse oder Ergebnisse sind hieraus entstanden?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Wie stellt sich die Staatsregierung den Ablauf der offenen Ganztagschule in Zukunft vor, was die Gruppenstärke, die Finanzierung (pauschal oder kindbezogen), die Beitragsfreiheit anbelangt, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Finanzierung des laufenden Jahres nicht ansatzweise gewährt ist (erste Abschlagszahlung für das Schuljahr 2008/2009 an Weihnachten)?

Jutta Widmann
(FW)

Welche aktuellen Belastungen wurden in den Fließgewässern der Isar im Stadtgebiet Landshut konkret festgestellt, welche Maßnahmen werden zur Verringerung der Belastungen unternommen und kann ein Zeitpunkt festgelegt werden, zu dem das Badeverbot aufgrund der Reduzierung der Belastungen aufgehoben werden kann?

Margit Wild
(SPD)

Ist die Einrichtung von Zügen einer gebundenen Ganztageschule am Gymnasium ab dem Schuljahr 2009/2010 möglich und falls ja, in welchem Umfang kann mit der Zuweisung von Lehrerstunden und Finanzmitteln gerechnet werden und mit welcher Finanzausstattung auch in Hinblick auf die eventuelle Organisation durch einen freien Träger ist bei der Einrichtung von Gruppen in der offenen Ganztageschule zu rechnen?